

II-4270 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2097J.

A n f r a g e

1978-10-11

der Abgeordneten Dr. WIESINGER, Brunnenf
und Genossen
an den Bundesminister für soziale Verwaltung
betreffend Auflösung der dritten Kassenarztstelle in Stadt Haag

Dem Vernehmen nach soll in der Stadtgemeinde Haag die Schließung der Ordination des verstorbenen Dr. Otto Wartha bevorstehen. Da die Bevölkerung schon jetzt lange Wartezeiten bei Arztbesuchen in Kauf zu nehmen hat, wird die Situation dann untragbar, wenn kein dritter Kassenarzt die Praxis des Dr. Otto Wartha weiterführen darf. Trotzdem sollen nach dem Willen der Sozialbürokratie hinkünftig in Haag nur mehr zwei Kassenpraktiker tätig sein.

Dies muß umso verwunderlicher erscheinen, als die Frau Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz immer wieder davon spricht, daß Österreich in den nächsten Jahren 10.000 neue Ärzte benötigt. Auf der anderen Seite gehen die Krankenkassen bei der Vergabe von Kassenverträgen immer restriktiver vor.

Um die medizinische Versorgung der Bevölkerung im bisherigen Umfang zu gewährleisten, müßte für Haag mit 5.200 Einwohnern unbedingt die dritte Kassenpraktikerstelle erhalten bleiben.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für soziale Verwaltung folgende

- 2 -

A n f r a g e :

- 1) Wie beurteilen Sie die Situation der ärztlichen Versorgung in Stadt Haag hinsichtlich der Streichung der dritten Kassenpraktikerstelle ?
- 2) Werden Sie sich als zuständiger Ressortchef dafür einsetzen, daß der Ortsgemeinde Stadt Haag die dritte Kassenpraktikerstelle erhalten bleibt, um die ärztliche Versorgung der Bevölkerung im bisherigen Umfang aufrechtzuerhalten ?
- 3) Gehen die Bestrebungen im Bundesministerium für soziale Verwaltung bzw. im Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger in die Richtung einer noch restriktiveren Vergabe von Kassenverträgen als dies bisher der Fall gewesen ist ?